Datum: 13.05.2026

Tagblatt der Stadt Zürich
6342 Baar
044/ 248 41 11
https://www.tagblattzuerich.ch/home.html

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 96'754
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite: 2
Fläche: 33'635 mm²

Auftrag: 3017989
Themen-Nr.: 571095
Referenz:
7a83f6d7-65a0-47a5-a248-2ab8fd7d3bb0
Ausschnitt Seite: 1/2

Print

Debatte um Anpfiffe

Von Ginger Hebel

Streit Nicht alle Spiele der Fussball-WM sollen in Zürich an Public Viewings gezeigt werden dürfen. Gründe sind Nachtruhe und Menschenrechte. Politik, Gastronomie und Stadt sind sich uneinig über mögliche Lockerungen.

Bald ist Zürich wieder im Fussballfieber. Die Männer-WM findet vom 11. Juni bis 19. Juli in den USA, Mexiko und Kanada statt - und sorgt in der Stadt für grosse Diskussionen. Grund sind die Anstosszeiten vieler Spiele, die mit den aktuellen Regeln für Public Viewings kollidieren.
Die Stadt erlaubt aktuell Übertragungen in bestehenden Boulevardcafés und Pubs nur, wenn die Spiele spätestens um 21 Uhr beginnen. Das betrifft jedoch lediglich rund ein Drittel der WM-Partien. «Die Mehrheit - darunter auch K.O.-Begegnungen und mögliche Spiele der Schweizer Nationalmannschaft - wird später angepfiffen. Unter den geltenden Vorschriften können diese gar nicht öffentlich gezeigt werden», enerviert sich der Zürcher GLP-Gemeinderat Beat Oberholzer.

Wichtiger Umsatzfaktor

Zusammen mit Karin Weyermann (Mitte) fordert er mehr Flexibilität seitens der Stadt. So sollen einige Entscheidungsspiele bei Anpfiffen bis 23 Uhr erlaubt werden. Natürlich gelte es, die Nachtruhe weitestgehend zu berücksichtigen, aber: «Es handelt sich um einzelne Spiele in Sommernächten.

Eine Stadt wie Zürich darf auch leben. Da sollten auch längere Öffnungszeiten in Restaurants und gemeinsames Fussballschauen möglich sein», findet Weyermann. Beat Oberholzer verweist auch auf die wirtschaftliche Bedeutung solcher Anlässe: «Gerade für Gastronomiebetriebe sind Public Viewings im Sommer ein wichtiger Umsatzfaktor». Unter den aktuellen Bedingungen sei die Umsetzung schwierig, heisst es aus der Branche. Die Outback Lodge beim Bahnhof Stadelhofen richtet extra ein Public Viewing im 1. Stock ein, drinnen und draussen. «Wenn wir die Spiele nicht zeigen, würde dies auf grosses Unverständnis stossen», sagt Daniel Wiesner von der Familie Wiesner Gastronomie, der die Pub-Bar betreibt. Er findet es für die Stadt Zürich und die Gastronomie sehr wichtig, dass Public Viewings erlaubt werden, auch nach 23 Uhr. «Bars und Restaurants sind Orte des sozialen Austausches. Eine Fussball-WM ist ein Anlass, wo sich viele treffen, auch ausserhalb der eigenen vier Wände. Ich fände es schade und ein Armutszeugnis für Zürich, falls dies verboten werden würde», so Wiesner.

Politisch bleibt die Frage umstritten. «Die Bewilligung von Public Viewings in Gastrobetrieben steht unserem Anliegen vollkommen entgegen», sagt Tanja Maag von der AL. Die Partei lehnt Public Viewings in Gastrobetrieben ab, weil sie der Fifa und dem Turnier in den USA keine öffentliche Plattform bieten will. Die Begrenzung der Spiele diene nur dazu, nächtlichen Lärm wegen der Zeitverschiebung zu vermeiden. Die Partei kritisiert, dass die Fifa primär an Einschaltquoten interessiert sei und keinen Fokus auf die Einhaltung von Menschenrechten lege. Bereits bei der WM 2022 in Katar hatte sich die Partei gegen öffentliche Übertragungen ausgesprochen. «Wir werden einen neuen Versuch für eine dringliche Behandlung unseres Vorstosses lancieren, um unserem Anliegen Nachdruck zu verleihen und eine Grundsatzentscheidung herbeizuführen», betont Tanja Maag.
Mit der Sommer-WM und der Zeitverschiebung dürfte die Debatte weiter an Intensität gewinnen - auch mit Blick auf künftige Turniere wie die Frauen-WM 2027 in Brasilien, bei der ebenfalls späte Anpfiffe erwartet werden.

Ihre Meinung zum Thema? echo@tagblattzuerich.ch

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Tagblatt der Stadt Zürich
6342 Baar
044/ 248 41 11
https://www.tagblattzuerich.ch/home.html

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 96'754
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite: 2
Fläche: 33'635 mm²

Auftrag: 3017989
Themen-Nr.: 571095
Referenz:
7a83f6d7-65a0-47a5-a248-2ab8fd7d3bb0
Ausschnitt Seite: 2/2

Print

Public Viewings während der Fussball-WM sorgen für Diskussionen. PD